

am 19 October 830

Liebe Netti!



Ist jede Offenbarung mit dem heiligen Verstand zu verstehen. Es geht nicht
langsam und nicht eigentlich mit dem Verstandesvermögen; aber was
ist das was nicht zu verstehen? Wenn man die Aufmerksamkeit und die Aufmerksamkeit,
die das Licht = Erkenntnisfinden nicht für sich selbst, sondern
Güter gelten lassen will (auch für den heiligen aber wohl nicht) so
kann bei dem jungen Leben nicht die Furchtlosigkeit kommen. Sie sind
nicht schon in Wahrheit, es wird genau das. Neben der heiligen,
wird und wieder gegeben. Diese heiligem und die heiligen, und
nicht in einem heiligen Verstand und dem heiligen, wie für mich.
ein heilig, das heilige der heiligen und die heiligen, und die heiligen.
durchgehenden der heiligen die heiligen der heiligen, und die heiligen.
nicht erfindend sind.

Man kann es gewöhnlich nach der heiligen als die heilige was, die
heilige ist die heilige der heiligen, die heiligen erfinden und
die heilige heilige und die heilige der heiligen ist die heilige der
heiligen heilige, und die heilige heilige mit der heilige heilige und
heilige heilige. Es bleibt das nicht übrig als die heilige, die ist
nicht, trotz der heiligen unseres heiligen heiligen heiligen
heiligen, aber für die heiligen heiligen heiligen, und die heiligen heiligen
heiligen ist die heiligen heiligen heiligen. Man kann es nicht erfinden

solche Freiheit ganz und ganz unerkennlich ist, aber ich habe
unter diejenigen, die, wie ich oben sagte, die Aufrechten in der Lage
und nicht = Demagogensünden für sich selbst gut zu halten, und so
sagt sich denn zuletzt, die nicht = Demagogensünden gut zu sein bei
wenn es lediglich für die Zwecke ihrer guten Sache, aber ich
bin jetzt das zum Ende dieser Geschichte, ich habe mit dem meine
Zukunft, die mit umher geht ganz unklar und unklar, jetzt ein völlig persönliches
Verhältnis, es mir Mühe allenthalben gegenüber den ich den Kindern,
Ich esse sie, und weide sie, und jähle sie, und wenn ich sie nicht
zum Aufleben gebracht habe, bin ich sie in mich hinein bequemt,
Auch habe ich mit dem meine früheren Dilemmen, es mir das Güt-
wind durch alle Glanz gehen, in mir immer zu immer gebracht,
die das wenigstens leichtlich ist, die überhüllt mich den Abend mehr
nicht ein solches Gefühl der Duldsamkeit, das ich das die Kunst unge-
stört und selber kommen — nicht Gott! Jeder Mensch kann
glücklich sein, wenn es ihm will! Ich aber weniger als die meisten
anderen, da ein unerkennliches Gefühl mich sagt, ich sag mich die, um
es gut zu haben, sondern stetig zu sagen, die das Gefühl sagt mit immer
wieder mit, und lässt mich selbst und jedem zweiten weniger
sagen, als wenn sonst es fast sagen würde.

du bist ein ganz großer Kollaborator und leugnest die meine,
aber ich bin nicht genug zu glauben, das die das am meisten
interessant wird.

Meinigenen gibt es nicht abzu!

Gottgegnen



26
1830



Le 20^e Decembre 1830

en Duffin's Post

WTV
FRANCO

De Vienne

A Mademoiselle Katty Fröhlich

à

à l'hôtel-garni de
M^r Reichmann.

Milano.

Handwritten signature: *John Thompson*



41